

Michael Emsbach

**Die Betreuung von Menschen
im Lebensabschnitt vor dem Tod
durch ehrenamtliche Hospizhelfer**

Berichte aus der Psychologie

Michael Emsbach

**Die Betreuung von Menschen
im Lebensabschnitt vor dem Tod
durch ehrenamtliche Hospizhelfer**

D 38 (Diss. Universität zu Köln)

Shaker Verlag
Aachen 2007

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2007

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-6841-1

ISSN 0945-0971

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Diese wissenschaftliche Arbeit ist eine Reflexion auf eine fünfjährige Praxis des Verfassers als Hospizhelfer auf der Palliativstation des Vinzenz-Pallotti-Hospitals in Bergisch Gladbach. Die Arbeit will zugleich den Anspruch der Hospizhelferbewegung klären und die Erfahrungen anderer Hospizhelfer erkunden.

So ist die vorliegende Arbeit in erster Linie den Patienten zu danken. Dank gebührt darüber hinaus den Schwestern des Pallottiner-Ordens und den Anleiterinnen des Bergisch-Gladbacher Helferkreises, Frau Gudrun Lay-Wolf und Frau Anna Staub-Herzog, deren Engagement unsere Arbeit im Helferkreis ermöglicht hat, und Herrn Prof. Rhenius von der Universität Hamburg, der wertvolle methodische Anregungen zur vorliegenden Untersuchung beigetragen hat. Der Universität Flensburg und dort insbesondere Herrn Prof. Haußer danke ich für die Ermöglichung der Forschungsarbeit.

Den Frauen und Männern in unserem und anderen Helferkreisen verdanke ich die geistige und praktische Auseinandersetzung mit Anspruch und Wirklichkeit ehrenamtlicher Arbeit in der Begleitung Sterbender. Die Ergebnisse der Befragung, die hier wiedergegeben werden, zeigen die Erfahrungen und die persönliche Betroffenheit der Menschen, die Sterbende in der letzten Phase ihres Lebens begleiten.

Die vorliegende Arbeit wurde aufgrund der Begutachtung durch Herrn Prof. Rhenius (Universität Hamburg) und Frau Prof. Haider (Universität Köln) von der Humanwissenschaftlichen Fakultät in der Nachfolge der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln mit dem Datum der Disputation am 14. Februar 2007 als Dissertation angenommen.

Inhalt

1	Fragestellung und Methode der Untersuchung: Anspruch und Wirklichkeit des Hospizhelfers	7
2	Grundannahmen der Hospizbewegung	12
3	Inhalte und Formen der Begleitung Sterbender	26
4	Anpassungsprozesse der Sterbenden	46
5	Psychologische Aspekte der Tätigkeit ehrenamtlicher Helfer in der Sterbebegleitung	65
6	Motivation, Erlebnisperspektive und Sinnverständnis ehrenamtlicher Helfer	83
7	Das Selbstverständnis der Hospizhelfer: Befragungsergebnisse	117
8	Unterschiede in den Mustern des Erlebens unter den Hospizhelfern	152
9	Persönliches Erleben in der Sterbebegleitung	208
10	Gelebte Hospizbewegung: Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	222
	Literatur	229